

Curriculum Vitae Dr. Michele Spadaccini

Studium

- 01/2008–11/2012 Doktoratsstudium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Fächer *Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften*.
Arbeitstitel: *Forma faciendi libellos procuratorios. Das Formularium Pennense im clm. 28193 und die Rechtspraxis zwischen dem 13. und 14. Jh.*“
Thema der Doktorarbeit: Analyse der rechtswissenschaftlichen anhand eines Formulars der Diözese von Penne (Abruzzen) über das prokuratorische Verfahren im 14. Jahrhundert. Die Arbeit ist im Bereich der Grundlagenforschung angesiedelt und verbindet verschiedene Teilbereiche der Geschichtswissenschaft, nämlich Historische Hilfswissenschaften, insbesondere Diplomatik und Paläographie, mit Papstgeschichte, historischer Kanonistik und kirchlicher Behörden- und Verfassungsgeschichte.
- 07/2007 Teilnahme als Stipendiat am *Seminario di formazione di storia religiosa e studi francescani (sec. XIII-XIV)*, Assisi 4.–14. Juli 2007, Centro Interuniversitario di Studi Francescani, Assisi, Italien
- 09/2006 Teilnahme als Stipendiat am Symposium „34° convegno internazionale di Studi Francescani“, Società internazionale di Studi Francescani und Centro Interuniversitario di Studi Francescani, Assisi, Italien
- 10/2005 Teilnahme als Stipendiat am Symposium „33° convegno internazionale di Studi Francescani“, Società internazionale di Studi Francescani und Centro Interuniversitario di Studi Francescani, Assisi, Italien
- 09/1999–07/2006 Studium der mittelalterlichen Geschichte, Grundwissenschaften und Lateinischen *Philologie* des Mittelalters mit Magisterabschluss (laurea magistrale) an der Universität „Gabriele d'Annunzio“, Chieti, Italien
Titel der Magisterarbeit: „*Cronotassi episcopale teatina tra tardo antico e alto medioevo*“
Thema der Magisterarbeit: Geschichtliche Analyse des bischöflichen Stuhls von Chieti (Abruzzen) von der Gründung bis zum 10. Jahrhundert.

Berufserfahrungen

- Ab 03/2015 *DFG-Projekt-Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) an der Leopold-Wenger-Institut für Rechtsgeschichte der Ludwig-Maximilians Universität München.* Thema des Projektes: Der

Apparatus Vetus und die ersten Glossatoren des Liber Augustalis
Kaiser Friedrichs II.

- 01/10/13–02/2015 *Assistenzprofessor (Post-Doc) am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften der Karl-Franzens-Universität Graz; Aufgaben in Lehre und Forschung*
- 05/2013–09/2013 *Vertretung einer wissenschaftlichen Assistenz am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg*
- 11/2012–04/2013 *Monumenta Germaniae Historica (München), Stipendium für ausländische Nachwuchswissenschaftler. Thema des Projektes: Ein unbekanntes Fragment aus dem 13. Jh. der Konstitutionen von Melfi in Fossacesia (Abruzzen)*
- 09/2009–09/2012 *Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg bei Prof. Klaus van Eickels; Aufgaben in Lehre und Forschung (Mittelalterliche Geschichte, Paläographie, Diplomatik und Kodikologie)*
- 09/2007–07/2008 *Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (italienische Sprache und Literatur)*
- 10/2006–08/2007 *Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte der Universität „Gabriele d'Annunzio“, Chieti (Italien) bei Prof. Luigi Pellegrini (Paläographie und Kodikologie)*

Arbeitsschwerpunkte

Juristische Buchproduktion
Hilfswissenschaften und Informationstechnologie
Paläographie, Kodikologie und Diplomatik
Rechtswissenschaft
Geschichte der Bettelorden
Kirchengeschichte
Wissenschaftsgeschichte

Vorträge

- 12/10/13 „Unnütze“ oder nützliche Bücher? Das Buch als Instrument der *litterati* an der römischen Kurie. (LegIT/DFG-Tagung: Verbrechen, Vergehen und Strafmaß in der Sprache und Literatur des Mittelalter, Bamberg)
- 04/08/13 Un frammento delle costituzioni melfitane di Federico II a Fossacesia. (Un manoscritto in Opera, Abbazia di San Giovanni in Venere, Fossacesia)
- 29/03/10 Der Codex *Assisiano* 338 der Biblioteca del Sacro Convento: das Buch als Instrument der *Fraternitas*. (Biblioteca del Sacro Convento, Assisi)
- 25/10/09 Neuentdeckungen und Neudeutungen. Eine Quellenwanderung durch abruzzesische Handschriften. (Forschungskolloquium, Bamberg)